

Die Ablauftüllen

Diese Anleitung zeigt, wie man an die Ablauftüllen kommt und sie kürzt.

Doch was sind überhaupt diese „Ablauftüllen“ und wofür sind sie gut ?

Auf dem Bild sieht man eine dieser Tüllen, allerdings bereits in gekürzter Form. Sie sollen das Wasser in dem Schacht zwischen Fahrer- und Motorraum nach unten durch einen doppelten Boden leiten und zwar direkt auf die Straße, ohne dass das Wasser an Metallteilen entlangläuft oder irgendwo „hinter kriecht“. Leider sind die Ingenieure von Rover etwas übereifrig gewesen und haben diese Tüllen nach unten hin Spitz zulaufen lassen wie ein Trichter. Doch durch diese Verengung kann diese Tülle sehr schnell mit Laub und sonstigem Geäst verstopfen. Dadurch füllt sich dann langsam der besagte Schacht zwischen Fahrer- und Motorraum mit Wasser, in dem sich der Pollenfilter und das Motorsteuergerät befinden. Was passiert, wenn beides unter Wasser steht, weiß wohl jeder. Und man muss kein Verkäufer sein, um sich denken zu können, wie teuer ein Motorsteuergerät ist, geschweige denn von den allgemein bekannten laaaaaaangen Lieferzeiten bei Rover, wie lange das Fahrzeug dann stillgelegt ist, usw.. Wie man sich den ganzen Ärger und viel Geld sparen kann, soll diese Anleitung zeigen.



Aber eines noch vorweg: Ich zeige hier einen Weg, den ich für richtig halte. Dieser Weg kostet 0 Euro, weil man dafür nicht in eine Werkstatt muss. Man kommt auch von UNTEN an diese Tüllen ran, allerdings nur, wenn man gerade zufällig eine Hubbühne in der Garage stehen hat oder einen alten Schützengraben aus dem 2. Weltkrieg über den man fahren kann. Außerdem übernehme ich keinerlei Verantwortung und/oder Haftung, falls jemand selbst einen Schaden an seinem Fahrzeug verursacht. Ebenso weise ich jede Schuld von mir, wenn euer Motorsteuergerät trotzdem nach dem Kürzen der Tüllen ertrinkt. Ein Kürzen ist nur eine Risikosenkung um nahezu 95%, jedoch keine Garantie.

Was man alles braucht :

- einen 15er Ring- oder Maulschlüssel
- einen Schlitzschraubendreher
- ein scharfes Messer
- ca. 30 Minuten Zeit

Schritt 1

Logisch ! Motorhaube öffnen !



Schritt 2

Die Scheibenwischer abmontieren. Dazu entfernt man die Kappe auf den Schrauben durch einfaches abziehen und löst die Schrauben mit dem 15er Ring- oder Maulschlüssel.



Schrauben löst man übrigens, in dem man sie **gegen** den Uhrzeigersinn dreht. Ich will hier keinen für dumm erklären, aber es handelt sich hier um einen Konus, den man nicht unbedingt noch fester ziehen sollte, als er sowieso schon ist.

Wenn man die Mutter komplett heruntergeschraubt hat, dann wackelt man den Scheibenwischer mit etwas Kraft hoch und runter. Dadurch kommt der Konus heraus, wie auf dem Bild zu sehen. Jetzt den Scheibenwischer + Konus abnehmen und beiseite legen.

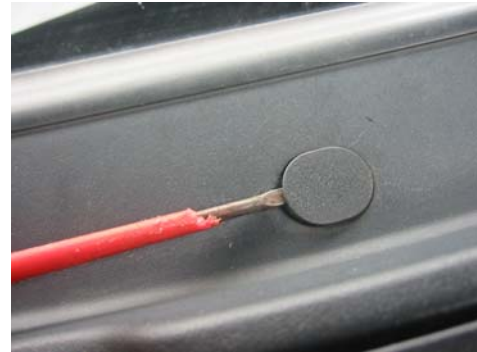


Schritt 3



Entfernen der Klippse, die die gesamte Kunststoffabdeckung halten. Und zwar alle unterhalb der Windschutzscheibe. Seit dabei Vorsichtig, damit die nicht in den Motorraum fallen und für ewig weg sind.

Hakt dabei mit einem Schlitzschraubendreher in die dafür vorgesehene Nut und hebt den Klipps aus seiner Fassung.



Schritt 4

Die Gummilippe komplett abziehen, die den Motorraum vor Wasser von der Frontscheibe schützt. So leicht wie sie sich abziehen lässt, kann man sie später wieder raufdrücken.



Schritt 5

Jetzt entfernt man die beiden Deckel links und rechts. Jeweils die beiden Haken eindrücken und den Deckel abnehmen.



Unter beiden Deckeln befindet sich jeweils eine Art „Schraubniete“. Dort die Schraube mit einem Schraubendreher herausdrehen und die Hülse, in der die Schraube gedreht war, ebenfalls herausnehmen.



Danach löst man noch die Halterung für den Wasserschlauch der Schreibenwaschdüsen, da man ja genau das Kunststoffteil abnehmen möchte, an dem die Halterung befestigt ist. Diese Halterung mit dem Schlauch findet man ganz oben links an dem Gelenk, an dem die Motorhaube befestigt ist.



Schritt 6

Dieses riesige, aus einem Stück gefertigte Kunststoffteil muss jetzt raus. Dafür ist es nötig, es so stark zu biegen, wie auf dem 2. Bild zu sehen ist, um es auf einer Seite an dem Motorhaubengelenk vorbei zu bekommen. Es ist sehr elastisch und sollte nicht brechen, höchstens knicken und an der Knickstelle weiß werden (ich weiß, das ist auch kein Trost ;-)). Man merkt ja auch ungefähr, wie weit man es biegen darf.



Hat man das Teil unbeschadet heraus bekommen, legt man es erstmal weit weg, wo es nicht stört.



Schritt 7

Kürzen der Tüllen. Mir persönlich sind **4** Ablauftüllen bekannt. Sollte mich jemand korrigieren können, möge er das bitte tun. Dieses PDF wird dann entsprechend aktualisiert. Für gerade mal **2** davon musste man den gesamten Aufwand von **Schritt 1** bis **Schritt 6** durchziehen. Und genau diese beiden wichtigsten Tüllen sitzen in dem Schacht, den Ihr soeben zugänglich gemacht habt. Es war mir nicht möglich die rechts im Schacht sitzende Tülle zu fotografieren, aber die links sitzende Tülle seht Ihr hier. Da sieht man auch gut, dass dort schon wieder unerwünschter Dreck in Form von Blättern sitzt. Aber die Tülle ist bei mir, **dank der Kürzung**, noch absolut frei !



Um an diese Tülle zu kommen, muss man übrigens das Motorsteuergerät herausnehmen. Das befindet sich in dem schwarzen Kasten vor dem Pollenfilter. Der Kasten ist in einer Schiene und lässt sich deshalb einfach nach oben herausziehen. Die Kabel sind alle lang genug dafür und passieren tut dort auch nichts. Später beim Einbau sollte man darauf achten, dass das Motorsteuergerät auch wieder wirklich richtig in der Schiene sitzt, sonst gibt es nachher unerwünschtes klappern.

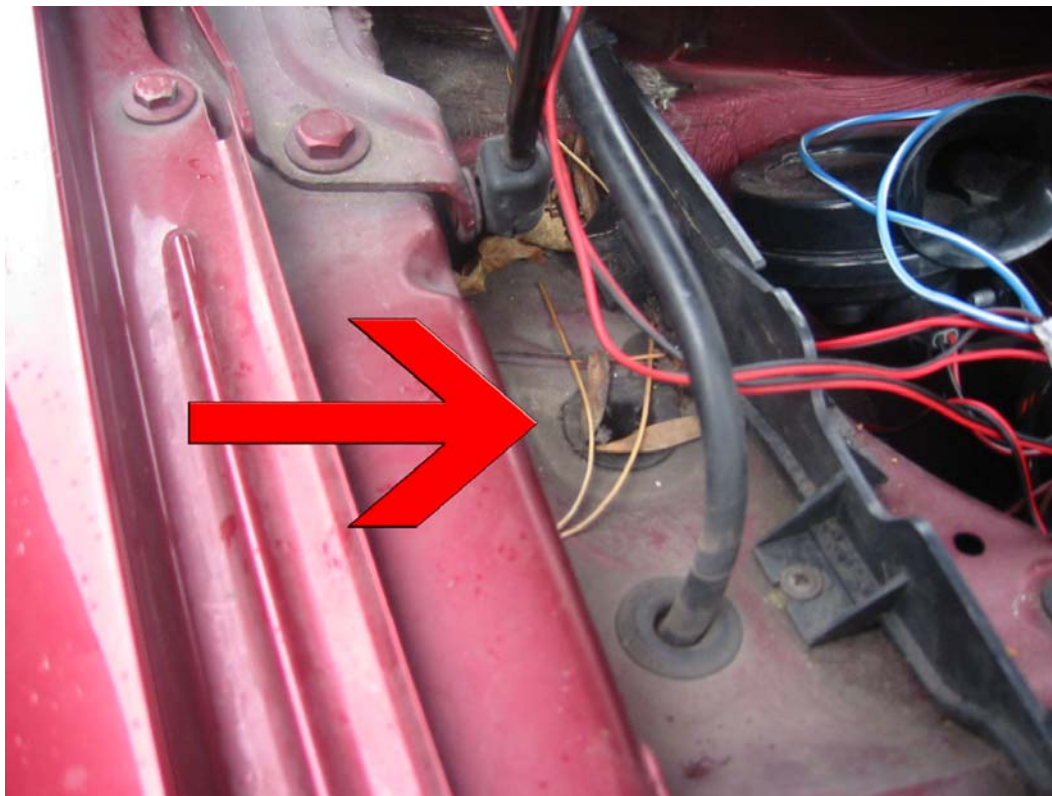


Indem man mit einem Finger in die Tülle geht, kann man sie vollständig herausziehen. Jetzt kann man auch den Doppelboden erkennen und ungefähr den Zweck, den diese Tüllen erfüllen sollen. Nehmt also die Tülle und schneidet mit einem Messer den kompletten unteren Teil ab. Also den Teil, der konisch zuläuft und immer enger wird. (Hab leider kein Bild von einer original Tülle. Wer eines hat, kann es mir ja zusenden ;-)) Hier auf dem Bild ist die Tülle bereits abgeschnitten)



Nach dem Schneiden drückt man die Tülle wieder in das Loch und zwar soweit, bis sie wieder so sitzt wie vorher, d.h. komplett glatt mit dem Boden abschließt.
Das gleiche macht man mit Tülle 2, die im gleichen Schacht nur weiter rechts sitzt.

Die Tüllen 3 und 4 sitzen oben links und rechts .



Schritt 8

Der Zusammenbau. Beim wieder zusammenbauen geht man einfach in umgekehrter Reihenfolge vor. Als einziges sollte beachtet werden, dass man die Scheibenwischer richtig montiert. Der Wischer mit dem „geknickten“ Arm wird links angebaut und der mit dem



„geraden“ Arm wird rechts angebaut. Dann muss man auf den Abstand achten, den die Wischer zum Ende der Scheibe haben, damit sie nicht über die Scheibe hinaus wischen und so natürlich sofort kaputtgehen. Das Maß zwischen Wischerblatt und Ende der Windschutzscheibe sollte ca. 3 bis 4 cm betragen. Oder man geht einfach nach den Dreckrändern, die die Wischer auf der Scheibe hinterlassen haben. So hat man sie dann wie vorher angebaut ;-)

Also: Wischer ausrichten, den Konus hineindrücken, die Mutter draumdrehen und mit dem Schlüssel fest machen.

Ich hoffe, diese Anleitung wird das Leben eures Gleiters wesentlich verlängern. Fragen und Kritik könnt Ihr jederzeit unter www.r75.info im Forum rauslassen.

Mit freundlichen Grüßen
Keks007nix

Nachtrag

Von unserem Mitglied „schleicher_ei“ bekam ich die Bilder von der linken und der rechten Ablauffülle, wie man sie unter dem Wagen vorfindet. Sprich für den Fall, dass man eine Hebebühne und eine Grube zur Verfügung hat. Dieser Weg ist natürlich sehr viel einfacher.

